



Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes für Velen und Ramsdorf

Die voranschreitende Klimaerwärmung ist eine Herausforderung auf allen Ebenen des gesellschaftlichen und politischen Lebens. Auch die Stadt Velen setzt bereits viele Klimaschutzmaßnahmen um, um Treibhausgasemissionen zu senken und somit den Klimawandel zu bremsen.

Im Zuge der Klimaschutzbemühungen ist es aus unserer Sicht notwendig, ein energetisches Quartierskonzept nach den Richtlinien des KfW-Förderprogramms 432 „Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ zu erarbeiten.

Feststellung:

Der Untersuchungsgegenstand und die Zielsetzung des Quartierskonzeptes werden von der Kommune definiert. Es werden die klassischen Fragen der kommunalen Bauleitplanung untersucht und in Bezug zu ihren Auswirkungen auf die energetische Qualität und Versorgung des Quartiers gesetzt.

Mit einem Quartierskonzept können der Gebäudebestand erfasst und anhand der Energieverbrauchszahlen konkrete Minderungspotenziale aufgezeigt werden. Daraus lassen sich Strategien und Maßnahmen ableiten und gezielt auf die Umsetzung hin planen. Durch die frühzeitige Einbeziehung der relevanten Akteure und die fokussierte Betrachtung eines Quartiers werden die Umsetzungschancen gegenüber großräumigeren Konzepten verbessert. Auch bietet sich die Chance, im Rahmen einer integrierten Planung verschiedene Zielsetzungen der Stadtentwicklung aufeinander abzustimmen.

Mögliche Ziele eines Quartierskonzeptes könnten sein:

- Energetische Sanierung des Gebäudebestandes
- Schaffung einer energieeffizienten Infrastruktur
- Effiziente Wärmeversorgung
- Entwicklung von Lösungen für den Einsatz erneuerbarer Energien
- Klimagerechtes Mobilitätskonzept
- Klimabewusstes Verbraucherverhalten

Um auf lokaler Ebene einen Beitrag für die Klimaschutzziele der Bundesregierung leisten zu können, wird die Erstellung von Klimaschutz- und Quartierskonzepten für klimarelevante Bereiche einer Kommune im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative finanziell unterstützt. Kernpunkte dieser Konzepte sind die Themenfelder „Reduzierung des Energiebedarfes“ und die „Substitution fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energieträger“.



Seite 2 von 2

Ein Quartierskonzept zeigt nicht nur die Möglichkeiten einer zukunftsgerichteten Quartiersentwicklung auf, es kann auch als Grundlage für die Ausweisung eines Sanierungsgebietes nach den §§ 136 ff BauGB genutzt werden. Weist die Kommune das untersuchte Quartier als Sanierungsgebiet aus, so können z. B. Private oder Gewerbetreibende entsprechend des Einkommenssteuergesetzes (§§ 10 f und 7 h EStG) ihre (energetischen) Investitionen in die Bausubstanz um 90 bzw. 100 % von der zu zahlenden Steuer abziehen.

Antrag:

Die SPD und die UWG stellen gemeinsam folgenden Antrag:

1. Die Stadt Velen erstellt ein energetisches Quartierskonzept für Velen und Ramsdorf gemäß dem KfW-Programm 432 Quartierskonzepte mit den folgenden Bausteinen:
 - Bestands- und Potenzialanalyse
 - Handlungskonzept
 - Kostenermittlung
 - Finanzierungskonzept
 - Umsetzungsstrategie
 - Information und Beratung, Öffentlichkeitsarbeit
 - Sanierungsmanagement
2. Die Stadt Velen beauftragt ein Ingenieurbüro mit der Erstellung des energetischen Quartierskonzepts für Velen und Ramsdorf und mit der Beantragung/Abwicklung der Förderung.
3. Die anfallenden Honorare/Kosten können aus dem Topf „VeRa für das Klima“ erfolgen. Die Konzepterstellung wird mit 75 % der KfW gefördert und kann mit weiteren Förderprogrammen kombiniert werden. Die maximale Förderung beträgt 85 % der anfallenden Kosten.

Das Quartierskonzept soll unter Beachtung aller relevanten städtebaulichen, historischen, baukulturellen, sozialen und wohnwirtschaftlichen Aspekte die technischen und wirtschaftlichen Energieeinsparpotenziale aufzeigen und konkrete Maßnahmen zur kurz-, mittel- und langfristigen CO₂-Minderung benennen. Das Konzept soll dann zukünftig als zentrale strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe im Hinblick auf energetische Maßnahmen und damit einhergehenden Investitionsplanungen im Quartier dienen.

Birgit Schlautmann

Birgit Schlautmann
(Fraktionsvorsitzende)



Guido Böckers

Guido Böckers
(Fraktionsvorsitzender)

